

Produktname: WT1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82467**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	49.2kDa

Antigen-Informationen

Genname	WT1
Alternative Namen	GUD; AWT1; WAGR; WT33; NPHS4; WIT-2
Gen-ID	7490.0
SwissProt ID	P19544
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen WT1 (AA: 1-181), exprimiert in E. coli.

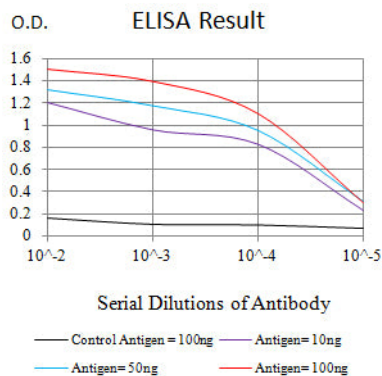
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor mit vier Zinkfingermotiven am C-Terminus und einer Prolin/Glutamin-reichen DNA-Bindungsdomäne am N-Terminus. Es spielt eine essenzielle Rolle in der normalen Entwicklung des Urogenitalsystems

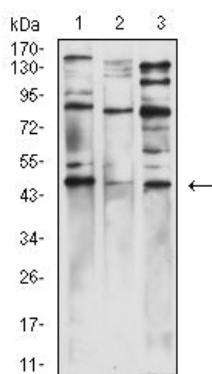
und ist bei einer kleinen Untergruppe von Patienten mit Wilms-Tumor mutiert. Das Gen weist ein komplexes gewebespezifisches und polymorphes Imprinting-Muster auf, mit biallelischer und monoallelischer Expression durch die mütterlichen und väterlichen Allele in verschiedenen Geweben. Es wurden mehrere Transkriptvarianten beschrieben. Bei einigen Varianten gibt es Hinweise auf die Verwendung eines Nicht-AUG-(CUG)-Translationsstartcodons, das stromaufwärts und im Leserahmen mit dem ersten AUG liegt. Die Autoren von PMID:7926762 liefern zudem Belege dafür, dass die WT1-mRNA in Mensch und Ratte einer RNA-Editierung unterliegt und dass dieser Prozess gewebespezifisch und entwicklungsabhängig reguliert ist.

Forschungsbereich

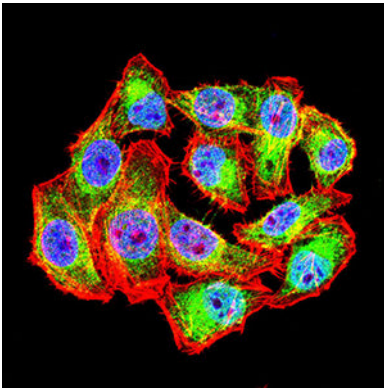
Bilddaten



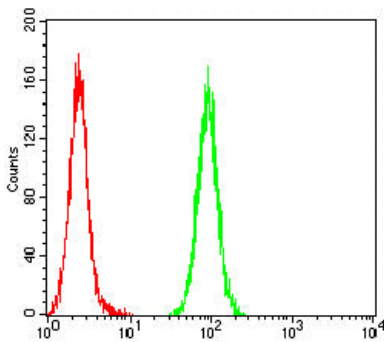
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



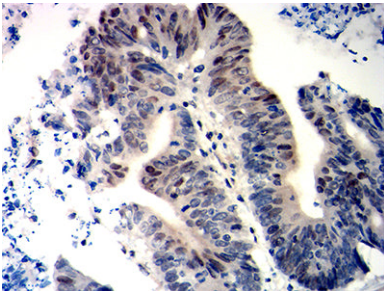
Western-Blot-Analyse mit WT1-Maus-mAb gegen Zelllysate von HEK293 (1), COS7 (2) und PC-3 (3).



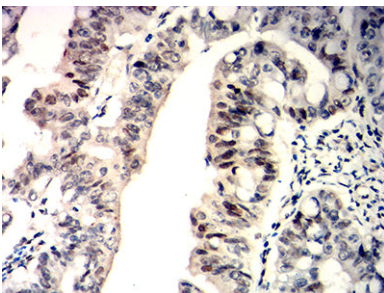
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem WT1-Maus-mAb (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit WT1-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Dickdarmkrebsgeweben unter Verwendung des WT1-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben unter Verwendung des WT1-Maus-mAb mit DAB-Färbung.